



Arnoldsteiner Lebenszeichen



*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welken in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.*

*Und in den Nächten fällt die schwere
Erde aus allen Sternen in die Einsamkeit.*

*Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.*

*Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.*

(Rainer Maria Rilke: Herbst)

*Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit...*



Gelobt sei Jesus Christus!

Auch wir sind in dieser Welt von der Vergänglichkeit betroffen. Zu Beginn erleben wir das Wachstum und die Entwicklung, doch letztlich geschieht dies nur, weil der menschliche Körper dem Verfall unterworfen ist. Entstehen und Vergehen sind die beiden Elemente, die das Werden prägen – eine Einsicht, die bereits in der

antiken Philosophie, insbesondere bei Heraklit, formuliert wurde. Für diese Welt gilt: Um etwas Neues zu schaffen, ist auch das Vergehen erforderlich. Diese Wahrheit hat auch Jesus in Bezug auf die Welt geäußert: „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.“ (Lukas 21,33)

Die Vergänglichkeit ist nicht nur ein zukünftiges Ereignis, sondern ein grundlegendes Element unserer Realität. Dies wird besonders im Herbst sichtbar, wenn die Blätter von den Bäumen fallen und ihre Lebenszeit zu Ende geht. Mit dem Alter wird uns diese Wahrheit immer klarer. Wir spüren, wie unsere körperliche Leistungsfähigkeit nachlässt, wie wir auf Unterstützung angewiesen sind, wie das Verlassen des Hauses zur Herausforderung wird und wie wir geliebte Menschen verlieren. Gleichzeitig kann dieser Prozess auch positive Aspekte mit sich bringen: Reife, Weisheit, Erfahrung und Gelassenheit. Es lässt sich durchaus behaupten, dass die Vergänglichkeit und Zerbrechlichkeit der Dinge ihnen einen höheren Wert verleihen, als wenn sie beständig wären. Dennoch ist es eine unangenehme Erfahrung, wenn die Vergänglichkeit unser Leben zunehmend bestimmt. Es fühlt sich an, als würde das Leben wie Sand durch unsere Hände rinne, und wir können nicht alles festhalten. Manchmal wird uns auf eindringliche Weise bewusst, dass das Leben endlich ist, und wir können daran nichts ändern.

Es gibt Dinge, die niemals vergehen. Die Liebe Gottes bleibt bestehen. Seine Zuwendung, die uns nachgeht und sucht, bleibt unvergänglich. Die Gewissheit, dass er mit uns in Gemeinschaft leben möchte, bleibt bestehen. Die Hoffnung, dass das Gute die Vergänglichkeit überwindet, bleibt unerschütterlich. Jesu Worte und seine Botschaft vom Reich Gottes sind von bleibendem Wert. Der Frühling wird besonders sichtbar, wo die Natur ihre Vergänglichkeit zeigt. Das ewige Leben finden wir besonders dort, wo wir die Vergänglichkeit wahrnehmen und das Kreuz nicht aus den Augen verlieren. Ja, das Irdische ist vergänglich, aber das, was Christus uns gebracht hat, ist ewig. Deshalb lasst uns das Licht in der trüben Zeit sehen. Die Hoffnung in der Trauer. Lasst uns den suchen, der gesagt hat: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11, 28)

Mag. Tivadar Jasura, Pfarrprovisor



PGR stellt sich vor

Vielen bin ich schon gut bekannt. 1957 in Pöckau in einer Großfamilie geboren.

Meine Beziehung zur Kirche begann im frühen Kindesalter: Vom 5. bis zum 13. Lebensjahr war ich Ministrant.

Die Erhaltung der Kirchtags-tradition in kleinen Dörfern, wie Pöckau, ist mir am

Herzen gelegen. Mit Begeisterung und Zusammenhalt der Jugend haben wir Vieles in die Wege leiten können, das bis heute in der Dorfgemeinschaft weiterlebt. Eine wichtige und enge Verbindung zwischen Tradition, Ort und Kirche. 35 Jahre führte ich das Familiengasthaus „Mikl“ in Pöckau. Seit meiner Pensionierung bin ich immer mehr in der Kirche zu finden. Als Mesner, zusammen mit meiner Schwester Maria, sind wir für die Kirchen in Pöckau und Lind zuständig. Ich mache sämtliche Arbeiten, die anfallen, vom Staubsaugen bis zum Kerzenanzünden...

Auch in Arnoldstein, in der Pfarrkirche und im Pfarrhof, helfe ich gerne aus, wenn Not am Mann ist und stelle meine handwerklichen Fähigkeiten zur Verfügung, was unser Herr Pfarrer, zu dem ich einen ausgezeichneten Kontakt pflege, sehr zu schätzen weiß.

Mit meinen „Kochkünsten“ habe ich zur Firmung, die dieses Jahr in der Pfarre Arnoldstein stattfand, viele erfreuen können. Ich kochte für 30 Personen, unter anderem für unseren Herrn Bischof Josef, der meine Gerichte gerne erneut genießen möchte.

Für die Kirche opfere ich gerne meine Zeit!

Euer Franz (Ruschl)

◆ Erwachsenenbildung - Veranstaltungen 2024/25

Vortrag im Pfarrhof Arnoldstein

Dienstag, 5. November 2024 um 18:00 Uhr

„WERTSCHÄTZUNG WIRKT WUNDER“

Unsere sozial abgekühlte Welt steht dem Bedürfnis des Menschen nach Miteinander, Wertschätzung, Empathie, Respekt, Vertrauen und Achtsamkeit entgegen. Wertschätzung stärkt Selbstwert, ermöglicht Verbundenheit, ist die Essenz von liebevollem Miteinander, ist Herzensbildung pur. Wertschätzung immer wieder in uns neu zu aktivieren, macht Sinn, minimiert schädliche Energien wie Neid, Kränkung, Narzissmus oder Aggression - mit **Dr.ⁱⁿ Karin Kaiser-Rotensteiner**, Pädagogin, Psychologin, Familienmensch

Freiwillige Spende erbeten!

Anmeldungen und Informationen bei Sonja Tilly
T: 0650-831 3 036 / M: sonja.tilly@outlook.com



◆ **Dankbarkeit und Freude**

Am ersten Sonntag im Oktober dankten wir unserem HERRN für die herrlichen Erntegaben unserer Bauern in der Filialkirche Pöckau bereits samstagsabends, und am Sonntagmorgen in der Filialkirche Selttschach. Mit den abschließenden Agapen für die Kirchenbesucher klangen diese schönen Feste aus. Eine feierliche Festmesse feierten wir mit unserem Pfarrprovisor Tivadar Jasura



in der Pfarrkirche St. Lambert-Arnoldstein am Sonntag. Tags zuvor schmückten die Frauen des „Familientrachtenvereins Arnoldstein“ liebevoll unsere Pfarrkirche mit den Erntegaben. Die Kinder der Volksschule und des Pfarrkindergartens dankten mit „weit offenen Herzen“ in Versen, Gedichten und Liedern unserem „Dreieinigen Gott“ für ALLES, was ER uns allen geschenkt hat.

In seiner Predigt legte uns Pfarrer Jasura ans Herz, JEDEN TAG dem lieben Gott zu danken, denn „Gott hat uns alles, was wir sehen, hören, spüren und fühlen können, geschenkt. Daher ist es NIE genug, ihm DANKE zu sagen!“

Bei der abschließenden Tiersegnung vor der Kirche baten wir Gott um Schutz und Gesundheit für unsere lieben „Begleiter“.

Im Anschluss wurden die Besucher von den fleißigen „Trachtenfrauen“ mit köstlichem Ritschert, duftendem Apfelstrudel, Reindling und diversen Obstkuchen verwöhnt.

Für die reiche Ernte erbat unser Herr Pfarrer Gottes Segen. Für die Armen, die Hungernden, die Kranken und die vielen Leidenden in den Kriegsgebieten dieser Welt beteten und baten wir gemeinsam unseren liebenden Gott um seine Gnade und seinen Frieden.

Ein „HERZLICHES VERGELT'S GOTT!“ allen Beteiligten für das Mitgestalten der Dankesfeste und allen Mitfeiernden für ihre Gebete!



◆ **Pfadfinder Herbstlager**

Von Freitag, den 11. bis Sonntag, den 13. Oktober konnten die Guides, Späher, Caravelles und Explorer dank der Einladung von Herrn Pfarrer Tivadar Jasura ein spannendes, aber auch sehr gemütliches Herbstlager in Arnoldstein abhalten. Wir besichtigten die Klosterruine, es wurde gewandert und Arnoldstein mit seinen Sehenswürdigkeiten erkundet. Den Höhepunkt des Wochenendes bildete die von uns mitgestaltete



Hl. Messe und das Mittagessen, für das wir uns beim Pfarrgemeinderat noch einmal herzlich bedanken möchten!

DANKE! Für die Pfadfindergruppe K4 - St. Georg (Monika Knapp, Pastoralassistentin)

◆ **Ruinenkirchtag - 8. September 2024**

Nachdem der 8. September diesmal auf einen Sonntag fiel, wurde die Heilige Messe auf der Klosterruine um 10 Uhr gefeiert. Als Zelebranten konnten wir Herrn Pater Anton Wanner begrüßen, den noch sehr viele aus der Zeit seiner Hauptandacht-Predigten kannten und er mit seinen persönlichen Worten dazu beitrug, dass dieser Gottesdienst sehr feierlich gestaltet werden konnte. Es wurde wieder für ein unfallfreies Arbeitsjahr gedankt und in den Fürbitten der verstorbenen Mitarbeiter und Gönnern der Klosterruine gedacht.

Die musikalische Umrahmung wurde vom „Telefonchor“ und der „Nia Z' spät Musi“, unter der Leitung von Prof. Bernhard Wolfsgruber gestaltet. (Silvia Braun)



◆ Pfarrausflug ins Osttiroler Pustertal

Unser diesjähriger Pfarrausflug führte am Samstag, dem 7. September ins Hochpustertal, nach Assling und Thal. Bereits in Lienz gab die Sonne die herrliche Bergwelt für uns frei. Die Pustertaler Höhenstraße hinaufschlängelnd, begrüßte uns in Unterassling, auf einer kleinen Terrasse, die barocke Pfarrkirche. Verbunden mit gepflegten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, umgeben von einem Friedhof mit schmiedeeisernen Grabkreuzen blickt dieses Gotteshaus auf eine bewegte Geschichte zurück. Die Pfarre ist Teil des Dekanates Lienz, als Seelsorger wirken bis heute die Chorherren aus dem Stift Neustift in Südtirol.

In der Kirche, geweiht der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, hielten wir gemeinsam eine Andacht mit Dankbeten für GOTTES reiche Schöpfung, baten um SEINEN Segen und Frieden und ehrten den HERRN mit Lobpreisliedern. Nach dem Besuch der „Lourdesgrotte“, auf dem Dorfplatz neben der Pfarrkirche erbaut, wurden wir mit einem schmackhaften Mittagessen in Oberassling verwöhnt und genossen die atemberaubenden Ausblicke auf die Lienzer Dolomiten.

Zurück im Ort Thal besichtigten wir das „Vitalpinum“ der Familie Unterweger: ein herrlicher Naturpark mit einem einzigartigen Kräuter- und „Wohlfühlgarten“ und einer Schaubrennerei, in der uns die Gewinnung von ätherischen Ölen fachkundig erklärt wurde. Großes Vergnügen bereiteten uns der Pflanzen-Barfußweg mit dem „Latschen-Lift“ oder die Alpenkräuter-Dusche. Entspannung und Ruhe verschafften uns der Zirben-Kraftplatz oder die Thymian-Hütte. Nach wohlthuender Erfrischung für Körper und Geist traten wir die Heimreise über den Gailbergsattel an.

Vergelt's Gott an Lampecht Maria und Lamprecht Hermine für die Gestaltung der Andacht. Für die wieder großartige Organisation und Durchführung unseres Pfarrausflugs sagen wir unserem Busreisen-Team, Harald und Alexandra Permes, ein herzliches Dankeschön.



◆ Eltern-Kind-Gruppe 2024/25

Mitte September 2024 startete die „neue“ Gruppe
Wir treffen uns **wöchentlich freitags von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhof**, außer Schulferien
Einstieg jederzeit möglich! Bitte anmelden!

Informationen und Anmeldungen bei *Sonja Tilly*
T: 0650-831 3 036 / M: sonja.tilly@outlook.com

Kontakt & Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrprovisor Mag. theol. Tivadar Jasura, Klosterweg 3, 9601 Arnoldstein,
Telefon: 04255/2535, E-Mail: arnoldstein@kath-pfarre-kaernten.at,

Bürozeiten: Mo. 8-14 Uhr; Di, Mi, Do u. Fr nach Vereinbarung

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktionelle Verantwortung:

Röm.- kath. Pfarramt Arnoldstein

Anzeigen: Pfarre Arnoldstein **Fotos:** Pfarre (wenn nicht anders vermerkt)

Verlag und Druck: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach, Kasmanhuberstr 2,
Tel: 04242/307 95-0, E-Mail: office@santicum-medien.at

◆ KFB Arnoldstein startete „gestärkt“ ins neue Arbeitsjahr 2024/25

Am Freitag, dem 18.10.2024 starteten wir das neue Arbeitsjahr mit einem Ausflug in unsere **Landeshauptstadt**. Neben zahlreichen Kunstschatzen und Kulturdenkmälern, ist in der **Stadtpfarrkirche St. Egid** über dem Hauptaltar das „Gnadenbild des dornengekrönten Hl. Hauptes Jesu“ aufgerichtet, welches in den traditionellen „Heilig-Haupt-Andachten“ in der Fastenzeit seit nunmehr 265 Jahren verehrt wird. Nach unserem gemeinsamen **Rosenkranzgebet** besichtigten wir mit dem kundigen Führer Martin Rainer die „**Fuchs-Kapelle**“, in der ehemaligen Südsakristei. **Prof. Ernst Fuchs**, Mitbegründer der „Wiener Schule des Phantastischen Realismus“, schuf nach mehr als 20 Jahren eine bunte, fantastische Welt der „**Offenbarung des Johannes**“, mit biblischen und zeitgenössischen Bildern an allen Wänden. Aufgrund der Feuchte in den Wänden musste Prof. Fuchs die Technik der **Schichtmalerei** anwenden: Somit wurden an einigen Wänden bis zu 30 bemalte Leinwände übereinander gelegt. Ein eindrucksvolles Kunstwerk, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Gestärkt durch das Gebet, durch die Bilder des Glaubens und der Hoffnung und auch mit dem abschließenden köstlichen Mittagessen traten wir die Heimfahrt an.



beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
Arnoldstein begeistert **KfB**

Andachten mit Friedensgebet – jeden zweiten Donnerstag im Monat

„Guter Gott, erleuchte unseren Verstand und unsere Herzen, dass wir lernen, Frieden zu stiften. Mache uns selbst zum Werkzeug deines Friedens, damit wir zusammenwirken zum Wohl aller Menschen. Denn du gütiger Gott, bist Anfang, Mitte und Zukunft unseres Lebens.“ (Gebet)

**Termine: 14. November / 12. Dezember 2024/
9. Jänner 2025 um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche
bzw. im Pfarrhof Arnoldstein**
Gemütliches Beisammensein nach den Andachten.

Ihr Alle seid immer herzlichst willkommen!

*Ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitgliedern und
Freunden unserer Gemeinschaft
für Eure eifrige Mitarbeit!*

FREUDIGE MOMENTE



Wir suchen SIE! Wir suchen DICH!

Herzlich Willkommen, wenn SIE und DU die Zukunft unserer Kirche mitgestalten möchten!

Machen Sie sich mit uns auf den Weg für das Wohl unserer Mitmenschen! JEDER Mensch, JEDEN Alters, aus ALLEN Berufsgruppen ist eine wertvolle Hilfe in unseren vielfältigen Aufgabenbereichen mit *Senioren, Familien; mit Musik oder Gesang; mit Blumenschmuck, bei Diensten in den Messfeiern, bei Reinigungs- und Reparaturarbeiten in den Kirchen, bei Vorbereitungsarbeiten von Festen*, und vieles, vieles mehr.

Bitte einfach kommen, nachfragen und mitmachen!
Sie kommen ALLEINE oder als GRUPPE oder als FAMILIE
- jederzeit willkommen!

Eigene Ideen einzubringen und mitbestimmen sind erwünscht!

Keiner muss alles können, jeder bringt SEINE TALENTE und BEGABUNGEN in unserer Gemeinschaft ein!

Gott verlangt nach uns, damit er durch uns zu den Menschen kommen kann!

Wir freuen uns auf ALLE und IHRE und EURE MITHILFE!

Euer Pfarrer Tivadar Jasura mit dem Pfarrgemeinderat

Aus der Gemeinschaft der Kirche „Ausgetretene“ sind zu unseren Gottesdiensten und natürlich zum Gespräch jederzeit **herzlich willkommen!**

◆ MACH MIT BEIM STERNSINGEN IN UNSERER PFARRE - 2. und 3. Jänner 2025 Gemeinsam Abenteuer erleben und Spaß haben!

Sternsingen ist eine Heldentat!

Man nennt Euch „Kings of the Street“! ★★★

WEIL DU ★ mit dem Segen für das neue Jahr den Menschen zu Hause viel Freude bereitest.

WEIL DU ★ Spenden für Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika sammelst: Bildung für Straßenkinder, Recht auf Nahrung, Schutz des Regenwaldes!

WEIL DU ★ dich in der Weihnachtszeit mit deinen Freunden für etwas Sinnvolles einsetzt.

Wir laden dich herzlich ein, mitzumachen!
Natürlich musst du es mit deinen Eltern absprechen.
Meldet euch doch einfach bei eurer Religionslehrerin, beim Pfarrer oder in der Sakristei!

Erstes Treffen:

Montag, 25 November um 17:00 im Pfarrhof

Die **neuen Bewohner** unserer Marktgemeinde und Pfarrgemeinde seien hiermit **HERZLICHST BEGRÜSST!** Die Pfarre St. Lambert Arnoldstein ist für Sie immer da!

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten vom 27. Oktober 2024 bis 15. Dezember 2024

DATUM	TAG	ARNOLDSTEIN	PÖCKAU	LIND	SELT-SCHACH
27. Oktober	30. Sonntag i. JK	10:00	11:00		
1. November	Allerheiligen	9:00 Hl. Messe 14:00 Gräbersegnung		11:00 Hl. Messe u. Gräbersegnung	
2. November	Allerseelen	18:00 Hl. Messe für alle Verstorbenen			8:00 Hl. Messe u. Gräbersegnung
3. November	31. Sonntag i. JK	10:00			8:00
9. November	Samstag		18:00 Sonntags- vorabendmesse		
10. November	32. Sonntag i. JK	10:00			
17. November	33. Sonntag i. JK	10:00 Diamantenes Priesterjubiläum Pfr. Pichorner			
24. November	Christkönigssonntag	10:00 Vorstellung Firmlinge	11:00		
1. Dezember	1. Adventssonntag	10:00			6:30 Rorate
7. Dezember	Samstag		18:00 Sonntags- vorabendmesse		
8. Dezember	2. Adventssonntag	6:30 Rorate			
15. Dezember	3. Adventssonntag	10:00 Familienmesse	6:30 Rorate		

*Änderungen vorbehalten! Bitte aktuelle Gottesdienstordnung in Schaukästen beachten!

An Sonn- und Festtagen, eine halbe Stunde vor der Hl. Messe, beten wir den Rosenkranz!

Für Haus- und Krankenbesuche, für seelsorgliche Gespräche, Sakramente der Beichte und Krankensalbung, ist unser Pfarrer jederzeit gerne für Sie da!

◆ Herzliche Einladung zu unseren ökumenischen Bibelrunden

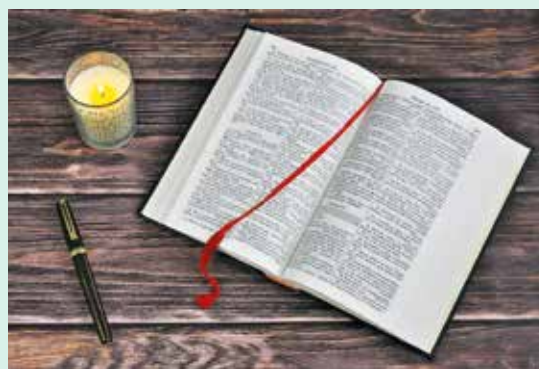
Ein Austausch über die Gotteserfahrungen einer jeden und eines jeden von uns - in unseren ganz konkreten Lebensgeschichten - keine wissenschaftlichen Diskussionen!

Termine: jeweils **Mittwoch um 18:30 Uhr**

23. Oktober 2024 - evang. Pfarramt /

20. November 2024 - röm.-kath. Pfarrhof

„Der Mensch lebt nicht nur vom Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.“ (Mt 4,4)



© Pixabay